

Von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntage
Hoftheater Frankfurt a. M. Nr. 7406.

Einzelgenpreise: Örtliche Anzeigen RM. 50.000,-, Sonstige u. Kulturbeförderung-Anzeigen RM. 75.000,-, auswärts Anzeigen RM. 75.000,-, Str. Kleinanzeigen RM. 15.000,-, auswärts Kleinanzeigen RM. 22.500,-, für die einseitige Polonaise oder deren Raum, - Wile Zeitungspreis mit zwei freibleibend, Erhöhungen mit sofortiger Wirkung auch bei allen laufenden Aufträgen, ohne besondere Mitteilung, Glas- und Datenwortdrucken für Anzeigen und Kleinanzeigen ohne Verbindlichkeit, - Schluss der Anzeigen-Nachnahme: 10 Uhr vor

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin-Wilmersdorf, Landauerstraße 35. Fernsprecher: Rheingau 2186.

71. Jahrgang.

Die Hohe Interalliierte Rheinlandkommission

und straffen Führung zu leisten vermag. Auf Dr. Stresemann ruht eine große Verantwortung und es ist ihm Gelegenheit geboten worden, sein Land aus dem Sumpf herauszuführen und wieder aufzubauen, wie sie kein deutscher Staatsmann seit den Tagen von Stein und Hardenberg gehabt hat. Cuno, Fall und Stresemanns Aufstieg zur Macht wird sich vielleicht als wichtiger und entscheidender Wendepunkt der Ereignisse erweisen und wichtiger als die Absendung der Curzon-Note. In diesem Augenblick ist es viel wichtiger, Dr. Stresemann angestrengt zu beobachten, als sich mit den Spiegelschattenspielen zwischen England und Frankreich zu beschäftigen.

Das Rhein- und Ruhr-Kommissariat aufgehoben.

Berlin, 28. Aug. Das bisherige Rhein- und Ruhr-Kommissariat bei der Reichslanslei ist nunmehr aufgehoben worden. Seine Geschäfte gehen auf das neue Ministerium für die besetzten Gebiete in Berlin, Wilhelmplatz 8, über. Der Rhein- und Ruhr-Kommissar, Bürgermeister Schmid, ist zum ständigen Stellvertreter des Reichsministers für die besetzten Gebiete ernannt worden.

Die Besteuerung der landwirtschaftlichen Betriebe.

Berlin, 28. Aug. Nach dem Gesetz über die Besteuerung von Betrieben haben die landwirtschaftlichen, forstwirtschaftlichen und gärtnerischen Betriebe für die Monate September 1923 bis einschließlich Februar 1924 am ersten jedes Monats, zuerst also am 1. September, eine fällige Abgabe zu entrichten. Diese Abgabe beträgt für je 2000 M. des für das Grundstück festgelegten oder festzulegenden Wertbetrags 150 M. in Gold monatlich. Bei verpachteten Grundstücken ist der Eigentümer und der Pächter nur je zur Hälfte abgabenpflichtig. Wird die Abgabe in Papiermark entrichtet, so ist sie mit dem für den Zahlungstag maßgebenden Umrechnungssatz zu vervielfachen. Der Umrechnungssatz wird am Donnerstag jeder Woche bekannt gemacht und gilt vom Samstag der selben Woche bis einschließlich Freitag der folgenden Woche. Zahlungen, die bis einschließlich 11. August auf die laufenden Abgaben geleistet werden, werden von den Finanzämtern zu einem Umrechnungssatz von 672 000 M. für eine Mark in Gold angenommen.

Eine „Drohnensteuer“.

Berlin, 27. Aug. Von dem demokratischen Abgeordneten Rintler a. D. Dietrich wird für die Einführung einer „Drohnensteuer“ Propaganda gemacht. Er macht darauf aufmerksam, daß es eine ganze Reihe von „Geschäftsleuten“ gibt, die durch die jüngst vom Reichstag beschlossenen Steuern nicht betroffen werden. Zu diesen „Geschäftsleuten“ gehört die große Masse derjenigen, die heute unangenehm „handeln“, auf dem Lande umherfahren, Lebensmittel aufkaufen und durch drei, vier Hände in den Städten vertreiben, in den Kaffees herumhocken, mit alten Kleidern und Böden, Juwelen und Goldwaren, mit Dollars und französischen Franken, mit Grundstücken und ausgemieteten Schiffen, mit nicht versteuerten Zigaretten, Automobilen und Verleumdungen und tausend anderen Dingen, die man nicht kennt handeln, vielfach Leute, die eine ausgesprochene Wohnung haben und einen reichen Haushalt führen, deren Sprache wir nicht verstehen, die aber unsere Geschäftsgewohnheiten fortpflanzen. Solche Leute sollten, kernen sie nicht ordnungsmäßig ein Gewerbe betreiben und zur Steuer veranlagt sind, mit einer festen Goldmarksteuer bestraft werden. Eine solche Steuer müßte durchzuführen sein und durchgeführt werden, schon deshalb, weil jeder, der die Stimmung im Volke kennt, weiß, daß hier der Keim zu maßloser Wut und berechtigtem Jorn der notleidenden Volkschichten liegt.

Die Vorauszahlung der Beamtengehälter.

Berlin, 27. Aug. Das Reichsfinanzministerium hat die Beamtenorganisationen für heute zu einer Besprechung eingeladen, um mit ihnen zunächst unverbindlich und grundsätzlich die Frage zu erörtern, ob die Vorauszahlung der Beamtengehälter aufrechtzuerhalten ist.

Das Urteil im Mordprozeß Baur.

München, 28. Aug. Das Volksgericht verkündete heute das Urteil im Mordprozeß Baur. Es wurden verurteilt der Angeklagte Zwengauer wegen Mordes zum Tode und dauernder Aberkennung der bürgerlichen Ehrenrechte, der Angeklagte Johann Berger wegen eines Vergehens der Begünstigung zu 6 Monaten Gefängnis abzüglich 3 Monate Untersuchungshaft. Der Angeklagte Dr. Ruge wird von der Anklage zur Anklage zum Mord freigesprochen, aber wegen eines Vergehens der Aufforderung zum Mord zu der gesetzlichen Höchststrafe von einem Jahr Gefängnis abzüglich zweier Monate Untersuchungshaft verurteilt, die gleiche Strafe erhielt der Angeklagte Ernst Berger.

Der württembergische kommunistische Bezirks-Parteitag.

Berlin, 27. Aug. Die „Rote Fahne“, die heute früh wieder erschienen ist, meldet aus Stuttgart, daß der von der württembergischen Regierung verbotene kommunistische Bezirksparteitag unter hartem Schutz von proletarischen Hundstücken in der Gegend von Oßling in einer entlegenen Waldgruppe am Fuße des Hohenstaufen tagte. Nach Beendigung der Tagung zogen die Teilnehmer unter Vorantreiben von roten Fahnen nach Göttingen und veranstalteten eine Demonstration durch die Stadt.

Eine Unterredung mit dem Kronprinzen.

Paris, 26. Aug. (Havas.) Der „Matin“ veröffentlicht einen Bericht über eine Unterredung, die einer seiner Korrespondenten mit dem Kronprinzen gehabt hatte. Dieser soll in den nächsten Tagen die Reichsregierung um die Erlaubnis bitten wollen, nach Deutschland zurückkehren zu dürfen, um als einfacher Bürger auf seinen Gütern in Schlesien leben zu dürfen. Der Kronprinz wies hinzu, daß er nicht in sein Land auf unerlaubte Weise zurückkehren und den richtigen Moment abwarten wolle, wenn die Ruhe in Deutschland wiederhergestellt sein werde, damit seine Rückkehr keinen Anlaß zu einer Störung gebe. Der Kronprinz antwortete auf verschiedene Fragen des Journalisten ausweichend. Er erkannte indessen an, daß Bayern kein anstößiges Aussehen einer Republik habe. Zum Schluss erzählte er folgendes: Ein Holländer seiner Bekanntschaft traf kürzlich mit einem Freunde Louis Georges zusammen. Dieser hatte Louis Georges gefragt, was er vom Kaiser halte. Louis Georges soll geantwortet haben, daß der Kaiser ein nobelster Gentleman sei. Darauf fragte er weiter, warum haben Sie also verlangt, daß man den Kaiser hängen soll? Louis Georges antwortete darauf, daß das nur Politik gewesen sei.

Die Not der Zeitungen.

Eisenach, 27. Aug. Die im Verein deutscher Zeitungsverleger, Kreis Mitteldeutschland, organisierten Zeitungsverleger trafen gestern auf der Wartburg zu einer außerordentlich stark besuchten Hauptversammlung zusammen. Das Ergebnis der von Dörm (Weinburg) geleiteten, langen und ernsten Beratungen war einmütig. Es wurde festgestellt, daß die Kapitalkräfte und Betriebsmittel der Zeitungsunternehmen nicht ausreichen, um die eingetretenen und bestimmt noch eintretenden Belastungen: 1. an Löhnen, die auf Grund des Diktates des Reichsarbeitsministers zum Teil mit der falschen Inflation weit über die Goldmark-Friedenslöhne hinaussteigen, 2. an Papierpreisen, die bei rückläufigen Absatzbedingungen in Goldmark zu entrichten sind, auch nur die allernächste Zeit hindurch zu tragen. Die Zeitungsverleger stehen auf dem Boden des Reichstags. Sie halten es aber als ehrliche Arbeitgeber für ihre moralische Pflicht, offen zu bekennen, daß sie die Arbeitskräfte ihrer Zeitungen unter den geltenden Tarifbedingungen nicht in Anspruch nehmen können, weil ihre Einnahmen die Lohnlasten nicht zu decken vermögen. Sie lehnen deshalb, nicht als Demonstration, sondern aus innerer Notwendigkeit, die Forderungen ihrer Personal- und Kundengruppen oder die Kündigung zum nächsten Termin auszusprechen.

Die Zeitungen sind ihrer Verantwortung der Nation und der Wirtschaft gegenüber bewußt. Sie werden nur im äußersten Notfall zur Betriebsstilllegung übergehen, die aber unmittelbar bevorsteht, wenn nicht eine Erleichterung der besetzten Lasten eintritt und auch die Forderung in vollem Maße Verständnis für die Notwendigkeit der Erhaltung einer selbständigen Presse bei den bevorstehenden harten Preissteigerungen der Abonnements und Anzeigen bewirkt. An den Reichsarbeitsminister und die zuständigen Demobilisierungskommissionen wird das Ersuchen gerichtet, die für die Stilllegung der Betriebe vorgesehene Sperrfrist von vier Wochen für die Zeitungen aufzuheben. Vom Reichsfinanzminister wird erwartet, daß er mit den Liquidationen der Zeitungsverleger einen Weg findet, um die Reichsfinanz des notwendigen Zeitungsapieres noch zu ermöglichen.

Der Verlagsbuchhandel stellt die Produktion ein.

Berlin, 28. Aug. Nach einer Meldung des „Berl. Volksanzeigers“ aus Stuttgart hat der Stuttgarter Verlegerverein eine Entschließung gefaßt, in der es heißt: Die ungeheuerliche Steigerung der Buchdruckerlöhne zwingt den Verlagsbuchhandel, seine Produktion einzustellen. Die Verleger sehen sich außerstande, die beträchtlichen Mittel für die Anforderungen aufzubringen.

Poincaré und Baldwin.

London, 27. Aug. Der diplomatische Berichterstatter des „Daily Chronicle“ sagt, wenn Poincaré auf seiner Rückreise Baldwin sehen wolle, werde die Initiative zu einer solchen Zusammenkunft auf französischem Boden von Poincaré kommen müssen. Der britische Premier könne nicht erst darum nachsuchen.

Kennworthy reist nach Berlin.

London, 27. Aug. Das englische Parlamentsmitglied Kennworthy wird sich zur Untersuchung der politischen Lage nach Berlin begeben.

Eine Rede des französischen Ministers für die besetzten Gebiete.

Paris, 27. Aug. Nach einer Havasmeldung hat der Minister für die besetzten Gebiete, Ribot, gestern in einer Rede in Arras erklärt, daß Frankreich keinen Haß gegen Deutschland habe, sondern daß es nur die von der Gerechtigkeit geforderten Reparationen wolle. Frankreich habe bereits 55 Milliarden für den Wiederaufbau verwendet, der noch ungefähr 45 Milliarden erfordere. Frankreich, das man imperialistisch nenne, wüßte vor allem Ordnung und Frieden und sei entschlossen, sich gegen jedermann zu wenden, der die Schrecken wieder aufleben lasse, wie die, unter denen es so schwer gelitten habe.

Falschmeldungen.

Paris, 27. Aug. Gegenüber der Meldung der sozialdemokratischen Parlaments-Korrespondenz, daß Deutschland bereits Schritte unternommen habe, um den Ruhrkonflikt zu lösen durch Verhandlungen, und der Meldung der „Daily Mail“, daß der Sohn von Stinnes sein Zusammenarbeiten mit der Eisenbahnregie im Rheinland angeboten habe, stellt der „Temps“ in seinem heutigen Leitartikel fest, daß die französische Regierung weder mit dem Sohn von Stinnes noch mit Stinnes selber verhandele, und wenn von der neuen deutschen Regierung bereits Schritte unternommen worden seien, so sei das nicht in Paris geschehen.

Nachverkehrsperre bei Oberlahnstein.

Paris, 27. Aug. Wegen eines Sabotageversuches in Oberlahnstein ist nach „Havas“ in sieben Nachbargemeinden von Oberlahnstein als Sanktion jeder Verkehr von 8 Uhr abends bis 7 Uhr morgens verboten worden.

Die Ausgabe häßlichen Notgeldes in Ludwigshafen und Kaiserslautern genehmigt.

Ludwigshafen, 27. Aug. Die Ausgabe häßlichen Notgeldes in Ludwigshafen und Kaiserslautern ist nach Verhandlungen mit den Befehlungsorganen genehmigt worden.

55 Milliarden in Düsseldorf beschlagnahmt.

Paris, 27. Aug. Nach einer Havasmeldung aus Düsseldorf sind dort 55 Milliarden Mark von den Franzosen beschlagnahmt worden.

Verurteilung eines Redakteurs.

Birmales, 27. Aug. Das französische Militärgericht in Kaiserslautern hat den verantwortlichen Schriftleiter der „Birmaleser Zeitung“, Verlagsdirektor Jodel, wegen Veröffentlichung einer die Befehlstruppen beleidigenden Artikel zu acht Tagen Gefängnis und 5 Millionen Mark Geldstrafe, im Nichterteilungsfall zu einem Jahr Gefängnis, verurteilt.

Austritt des japanischen Kabinetts.

London, 28. Aug. Reutersmeldung aus Tokio: Der interimistische Premierminister Debida hat den Austritt des gesamten Kabinetts eingeleitet.

Zeitmarktarife.

Zwei Drittel der Friedenslöhne.

Berlin, 28. Aug. Während in der einzelnen Wirtschaftszweigen und -betrieben die Anpassung der Löhne und Gehälter in den letzten Wochen sich nach den vertriebenen Berechnungsmethoden vollzogen hatte und dadurch manche unbillige Lohnfestsetzungen nach oben und nach unten hin bewirkt worden sind, ist jetzt die von der Zentralarbeitsgemeinschaft eingeleitete paritätische Kommission zu einer Einigung über die Frage des Lohnindex gekommen.

Als Grundlage der Weisung für die Anpassung der Löhne und Gehälter soll der Kleinhandelsindex dienen. Doch sollen dabei der Dollarstand und die Großhandelspreise berücksichtigt werden, da ja der Kleinhandelsindex nur über die vergangene Woche Auskunft gibt, nicht aber über die vorausgesetzte Preisgestaltung der Verbrauchswerte. Sollte sich herausstellen, daß die Kleinhandelspreise der Verbrauchswerte sich wesentlich höher stellen, als nach dem Dollarstand und den Großhandelspreisen zu erwarten war, so soll durch Nachzahlungen ein Ausgleich geschaffen werden. Die gemeinsame Kommission der Arbeitgeber und Arbeitnehmer hat ferner auch über die Frage des angemessenen Reallohnes verhandelt und ist auch hierin zu einer prinzipiellen Übereinstimmung gelangt. Unter Berücksichtigung der allgemeinen Wirtschaftslage Deutschlands, der verminderten Produktion und der Haltung der Exportfähigkeit hält man zwei Drittel des Friedenslohnes als angemessene Grundlage für die Festsetzung der Tariflöhne.

Zwischenfälle bei der Separatistentagung in München-Gladbach.

Paris, 27. Aug. Nach einer Havasmeldung aus Düsseldorf hat der belgische Oberkommissar wegen der Zusammenkünfte, die anlässlich einer Sonderbündlerischen Kundgebung gestern in M.-Gladbach stattgefunden haben, eine Untersuchung eingeleitet. Gegen die deutschen Behörden sollen, weil sie angeblich nicht die notwendigen Maßnahmen getroffen haben, um die Ordnung aufrechtzuerhalten, Sanktionen verhängt werden.

Paris, 28. Aug. Nach einer Havasmeldung aus Düsseldorf hat der Vorstand der Rheinischen Separatistpartei im Anschluß an die Zwischenfälle bei der Separatistentagung in M.-Gladbach ein Schreiben an die Befehlungsorgane gerichtet, in dem die Tagung als eine friedliche Kundgebung zum Nutzen eines unabhängigen Rheinlandes als Unterland des Sieges und der Wiederansöhnung der Völker genannt und des längeren Auseinandergerates wird, daß diese Kundgebung durch die deutschnationalistischen Kundgebungen hätte verhindert werden sollen.

Aus dem Schreiben geht hervor, daß die deutschnationalistischen Bolschewiken — so heißt es wörtlich — sich vor der Gruppe Bonn-Roblenz, in der die Tagung stattfand, gruppiert und die Anhänger des unabhängigen Rheinlandes nicht passieren ließen, vielmehr mißhandelt hätten. Die Polizei hätte viel zu spät eingegriffen. Bei ihrer Ankunft sei die Düsseldorf Gruppe schon zerstreut gewesen, ihre Kabine wegenommen und verbrannt worden. Der Gruppe Bonn-Roblenz sei es nicht besser ergangen. Der Leiter der Gladbacher Separatistpartei sei zu Boden geworfen und schwer verletzt worden. Porten und Smeets seien ebenfalls erkrankt und ernstlich mißhandelt worden. Dorten sei es gelungen, dadurch zu entkommen, daß er sich als amerikanischer Journalist ausgab. Die Separatisten hätten in der Notwehr zahlreiche Nationalisten verletzt. Der Bestand der Rheinischen Separatistpartei verlange schließlich, daß Frankreich und Belgien einen friedlichen und vom wahren Munde nach Frieden befehlten Rheinland jede denkbare moralische und wirtschaftliche Unterstützung angebotene lassen.

Wiesbadener Nachrichten.

— Die Geschäfte des stellvertretenden Regierungspräsidenten und dem Regierungs- und Ratrat Pannmüller übertragen worden.

— Steigerung des Großhandelspreisniveaus um 52 Prozent. Die Preissteigerungen haben in der letzten Woche ihren Fortgang genommen. Wenn auch die Geldknappheit die Schärfe der Preissteigerungen ein wenig verminderte, so bedingte doch die Rohpreissteigerung und die gewaltige Frachthöherhebung weitere Preissteigerungen. Auf vielen Gebieten sind die Weltmarktpreise bereits überschritten. In der Woche vom 18.—24. August hat sich der Großhandelsindex der Industrie- und Handelszeitung von 903 147,20 auf 1 342 842,06, also um 52 Prozent erhöht.

— Milchpreiserhöhung. Ab Mittwoch, den 29. August, tritt eine Erhöhung des Milchpreises auf 200 000 Mark für 1 Liter ab Baden ein.

— Neuer Impftermin. Für diejenigen Wiederimpfungen, welche in diesem Jahre bisher abgehaltenen Impftermine für Wiederimpfungen aus irgend einem Grunde verfallen haben, wird ein weiterer öffentlicher unterärztlicher Impftermin für den 19. September 1923, nachmittags 5½ Uhr im Impfstoff, Dohlemer Straße 3, anberaumt. Die Nachkassen findet am 26. September 1923, nachmittags 6 Uhr, statt.

— Köln-Düsseldorfer Rheindampfschiffahrt. Seit Sonntag ist der Kilometerpreis für gewöhnliche Fahrt auf 11 000, für Schnellfahrt auf 22 000 Mark festgelegt.

— Der Lohnkürzungsabst. 1. September. Wie schon gemeldet, ist der Reichsrat über die vorläufige Vorlage, wonach für September die Ermäßigungen beim Steuerabzug veranschlagt werden sollen, mit Rücksicht auf den weiter gestiegenen Geldwert noch hinausgegangen. Er beschloß demgemäß eine Veranschlagung der Augustlöhne. Danach würden für alle nach dem 31. August fällig werdenden Lohn- und Gehaltszahlungen der Abzug von der 10prozentigen Steuer betragen: für den Steuerpflichtigen und seine Ehefrau je 192 000 (August 24 000) Mark für den Monat, für jedes Kind 12 500 000 (160 000) Mark, für Werbungskosten 1 600 000 Mark. — Steuerfrei wären demnach für ein Ehepaar mit drei Kindern: 284 000 Mark + 3 840 000 Mark + 1 600 000 Mark mal 10 = 58,24 Millionen Mark Monatseinkommen.

— Wiesbadener Viehmarktarif nach der amtlichen Notierung vom Montag, den 27. August 1923. Aufgetrieben waren 9 Ochsen, 13 Bullen, 63 Kühe und Färsen, 43 Kälber, 5 Schafe und 55 Schweine. Marktpreis: Allgemein mittleres Gewicht, bei Großvieh verbleibt Überstand; einzelne Tiere über Notiz. An Ferkeln wurde (nach vollen tausend Mark berechnet) für 1 Pfund Lebendgewicht notiert: Ochsen: vollfleischige, ausgewachsene, höchsten Schlachtwerts im Alter von 4—7 Jahren 950—1000, die noch nicht gesogen haben (ungeachtet) 1000—1050, junge fleischige, nicht ausgewachsene und ältere ausgewachsene 850—950, mäßig genährte junge, gut genährte ältere 750—800, Bullen: vollfleischige ausgewachsene, höchsten Schlachtwerts 950—1000, vollfleischige jüngere 800—900, mäßig genährte junge und gut genährte ältere 700—800, Färsen und Kühe: vollfleischige ausgewachsene Färsen höchsten Schlachtwerts 1000 bis 1050, vollfleischige ausgewachsene Kühe höchsten Schlachtwerts bis zu 7 Jahren 850—950, wenig auf entwickelte Färsen 800—900, ältere ausgewachsene Kühe und wenig auf entwickelte junge Kühe 700—750, mäßig genährte Kühe und Färsen 600—650, gering genährte Kühe und Färsen 450—500.

Die heutige Ausgabe umfasst 8 Seiten.
Hauptvertheiler: Hermann Kellisch.
Verantwortlich für Inhalt und Form: H. Kellisch; für Unterhaltungs-
Eichendruck und den übrigen Schriftsatz: H. Kellisch; für die
Anzeigen und Anzeigen: H. Kellisch, sämtlich in Wiesbaden.
Druck und Verlag der H. Kellisch'schen Buchdruckerei in
Wiesbaden.

Stellen-Angebote

Weibliche Personen

Kaufmännisches Personal

Kaufm. Personal.

Wer Stellung sucht oder zu vergeben hat, wendet sich stets am besten a. d. gebührenfreien Stellennachweis des Kaufmännischen Vereins, Luisenstr. 26. Fernspr. 6185.

Jüngere Verkäuferin oder Volontärin

für Damenmodewaren gesucht für halbe oder ganze Tage. Off. u. B. 348 an den Tagbl.-Verlag.

Gewerbliches Personal

Junge ausgebildete

Zuarbeiterin

bei 1. Tarif sofort gesucht. Off. u. B. 346 an den Tagbl.-Verlag.

Tüchtige perfekte

Schneiderin

die ins Haus geht, für längere Zeit gesucht. Off. u. B. 347 an den Tagbl.-Verlag.

Modest.

Jüngere Zuarbeiterin

per sofort gesucht. Off. u. B. 349 an den Tagbl.-Verlag.

Junge Friseurin

a. sof. Eintritt gesucht. Off. u. B. 348 an den Tagbl.-Verlag.

Friseurin

gesucht, d. onbuliert. Off. u. B. 349 an den Tagbl.-Verlag.

Dame

20-30 J., aus gut. Hause, mit streng einfacher Kleidung (keine Tracht) ges., welche durch ihr natürliches, heiteres Wesen wohlwiegend u. anregend auf d. Gemüt e. leicht melancholischen jungen Mann einwirkt. Kenntnisse in Körperpflege u. Massage erforderlich. Schriftliche Angebote mit Bild und Gehaltsanfor. schnellstens erbeten an: Dr. J. Bort, Somnopathische Therapie, Drantenstr. 45, Wiesbaden.

Gebild. Kinderknechtin

oder Kinderknechtin 1. Klasse, zu Kindern von 3 und 8 Jahren nach Mainz ael. Familienanschluss u. hoh. Gehalt. Gute Referenzen Bedingung. Borspr. von 10-11 u. 1-4 Uhr bei Carl Stern, Mainz, Kaiserstr. 41.

Kinderknechtin

auverlässig, nicht unter 20 Jahren, welches etwas Hausarb. übernimmt per 15. Sept., evtl. früher, gesucht. Borspr. nur mit Zeugnissen. Off. u. B. 348 an den Tagbl.-Verlag.

Geb. junge Kuisin

für Nachmittags-Spezialitäten gesucht. Borspr. unter 10-11 u. 1-4 Uhr bei Carl Stern, Mainz, Kaiserstr. 41.

Geb. junge Kuisin

für Nachmittags-Spezialitäten gesucht. Borspr. unter 10-11 u. 1-4 Uhr bei Carl Stern, Mainz, Kaiserstr. 41.

Geb. junge Kuisin

für Nachmittags-Spezialitäten gesucht. Borspr. unter 10-11 u. 1-4 Uhr bei Carl Stern, Mainz, Kaiserstr. 41.

Personal.

Kathinkahardt,

gewerkschaftliche Stellenvermittlerin, Schulstraße 7, 2.

Junges Ehepaar

sucht für sofort.

Alleinmädchen.

Borstell. bei Bauer, Barstraße 15.

Per sofort tücht. Mädchen für Zimmer u. Haushalt gesucht. Winter, Langgasse 19, 2. Etage.

Tücht. zuverlässiges

Alleinmädchen

bei sehr hohem Lohn und guter Verpflegung gesucht. Wied. Rheinstraße 38, B., von 9-12 u. 4-6 Uhr.

Tüchtiges ehrl.

Alleinmädchen

gesucht, das kochen kann u. auch Kinderliebe hat, bei gutem Lohn. Borspr. unter 10-11 u. 1-4 Uhr.

Ordentliches Mädchen

in kinderlosen Haush. bei hohem Lohn u. gut. Verpflegung sof. gesucht. Stroß. Franz-Str. 12.

Alleinmädchen.

für H. Billenhaus, (drei Personen) gesucht. Zeugn. erwünscht. Borspr. unter 10-11 u. 1-4 Uhr.

Alleinmädchen

w. kochen kann, bei zeitgem. Lohn zum 1. Sept. gesucht (keine Wäsche) Neugasse 24, 2.

Alleinmädchen

w. kochen kann, bei zeitgem. Lohn zum 1. Sept. gesucht (keine Wäsche) Neugasse 24, 2.

Alleinmädchen

w. kochen kann, bei zeitgem. Lohn zum 1. Sept. gesucht (keine Wäsche) Neugasse 24, 2.

Alleinmädchen

w. kochen kann, bei zeitgem. Lohn zum 1. Sept. gesucht (keine Wäsche) Neugasse 24, 2.

Alleinmädchen

w. kochen kann, bei zeitgem. Lohn zum 1. Sept. gesucht (keine Wäsche) Neugasse 24, 2.

Alleinmädchen

w. kochen kann, bei zeitgem. Lohn zum 1. Sept. gesucht (keine Wäsche) Neugasse 24, 2.

Alleinmädchen

w. kochen kann, bei zeitgem. Lohn zum 1. Sept. gesucht (keine Wäsche) Neugasse 24, 2.

Alleinmädchen

w. kochen kann, bei zeitgem. Lohn zum 1. Sept. gesucht (keine Wäsche) Neugasse 24, 2.

Alleinmädchen

w. kochen kann, bei zeitgem. Lohn zum 1. Sept. gesucht (keine Wäsche) Neugasse 24, 2.

Alleinmädchen

w. kochen kann, bei zeitgem. Lohn zum 1. Sept. gesucht (keine Wäsche) Neugasse 24, 2.

Alleinmädchen

w. kochen kann, bei zeitgem. Lohn zum 1. Sept. gesucht (keine Wäsche) Neugasse 24, 2.

Alleinmädchen

w. kochen kann, bei zeitgem. Lohn zum 1. Sept. gesucht (keine Wäsche) Neugasse 24, 2.

Alleinmädchen

w. kochen kann, bei zeitgem. Lohn zum 1. Sept. gesucht (keine Wäsche) Neugasse 24, 2.

Alleinmädchen

w. kochen kann, bei zeitgem. Lohn zum 1. Sept. gesucht (keine Wäsche) Neugasse 24, 2.

Alleinmädchen

w. kochen kann, bei zeitgem. Lohn zum 1. Sept. gesucht (keine Wäsche) Neugasse 24, 2.

Alleinmädchen

w. kochen kann, bei zeitgem. Lohn zum 1. Sept. gesucht (keine Wäsche) Neugasse 24, 2.

Alleinmädchen

w. kochen kann, bei zeitgem. Lohn zum 1. Sept. gesucht (keine Wäsche) Neugasse 24, 2.

Alleinmädchen

w. kochen kann, bei zeitgem. Lohn zum 1. Sept. gesucht (keine Wäsche) Neugasse 24, 2.

Alleinmädchen

w. kochen kann, bei zeitgem. Lohn zum 1. Sept. gesucht (keine Wäsche) Neugasse 24, 2.

Alleinmädchen

w. kochen kann, bei zeitgem. Lohn zum 1. Sept. gesucht (keine Wäsche) Neugasse 24, 2.

Alleinmädchen

w. kochen kann, bei zeitgem. Lohn zum 1. Sept. gesucht (keine Wäsche) Neugasse 24, 2.

Alleinmädchen

w. kochen kann, bei zeitgem. Lohn zum 1. Sept. gesucht (keine Wäsche) Neugasse 24, 2.

Alleinmädchen

w. kochen kann, bei zeitgem. Lohn zum 1. Sept. gesucht (keine Wäsche) Neugasse 24, 2.

Alleinmädchen

w. kochen kann, bei zeitgem. Lohn zum 1. Sept. gesucht (keine Wäsche) Neugasse 24, 2.

Alleinmädchen

w. kochen kann, bei zeitgem. Lohn zum 1. Sept. gesucht (keine Wäsche) Neugasse 24, 2.

Alleinmädchen

w. kochen kann, bei zeitgem. Lohn zum 1. Sept. gesucht (keine Wäsche) Neugasse 24, 2.

Alleinmädchen

w. kochen kann, bei zeitgem. Lohn zum 1. Sept. gesucht (keine Wäsche) Neugasse 24, 2.

Alleinmädchen

w. kochen kann, bei zeitgem. Lohn zum 1. Sept. gesucht (keine Wäsche) Neugasse 24, 2.

Alleinmädchen

w. kochen kann, bei zeitgem. Lohn zum 1. Sept. gesucht (keine Wäsche) Neugasse 24, 2.

Alleinmädchen

w. kochen kann, bei zeitgem. Lohn zum 1. Sept. gesucht (keine Wäsche) Neugasse 24, 2.

Alleinmädchen

w. kochen kann, bei zeitgem. Lohn zum 1. Sept. gesucht (keine Wäsche) Neugasse 24, 2.

Alleinmädchen

w. kochen kann, bei zeitgem. Lohn zum 1. Sept. gesucht (keine Wäsche) Neugasse 24, 2.

Alleinmädchen

w. kochen kann, bei zeitgem. Lohn zum 1. Sept. gesucht (keine Wäsche) Neugasse 24, 2.

Alleinmädchen

w. kochen kann, bei zeitgem. Lohn zum 1. Sept. gesucht (keine Wäsche) Neugasse 24, 2.

Alleinmädchen

w. kochen kann, bei zeitgem. Lohn zum 1. Sept. gesucht (keine Wäsche) Neugasse 24, 2.

Alleinmädchen

w. kochen kann, bei zeitgem. Lohn zum 1. Sept. gesucht (keine Wäsche) Neugasse 24, 2.

Alleinmädchen

w. kochen kann, bei zeitgem. Lohn zum 1. Sept. gesucht (keine Wäsche) Neugasse 24, 2.

Zur Gründung eines Bankgeschäftes in Mainz wird **durchaus erfahrener**

Bankbeamter

mit **8jähr. Praxis** gesucht.

Kapital und Räume in allererster Lage vorhanden. Herren mit nur erskl. Referenzen belieben umgehend Lebenslauf mit Lichtbild einzureichen. Offerten unt. **F. 351** a. d. Tagbl.-V.

Monatsfrau gesucht Bismarckstr. 22, 3 rechts Stundenl. sof. gesucht. Neuer, Langgasse 27.

Männliche Personen

Kaufmännisches Personal

Erstes

Privatbankhaus

in Wiesbaden sucht sofort nur nachweisbar tüchtige zuverlässige Kräfte für

Effekten,

Devisen,

Buchhaltung.

Offert. u. B. 348 an den Tagbl.-Verlag.

Provisions-

Reisende

von aut. eingeführter Haas, u. Friseur-Artikel. Großhandlung per sofort gesucht. Offert. u. B. 347 an den Tagbl.-Verlag.

Gärtner

für Gemüsebau sof. ges. Kurankast für Trauben in Bad-Soden a. T.

Jg. Hausbursche

der Rad fahren kann, gef. Kärberstr. 10.

Stellen-Gesuche

Weibliche Personen

Kaufmännisches Personal

Junges Mädchen

mit schöner Handschrift, stenogr. u. maschinenschriftl. sucht Stelle auf Büro von 8-1 Uhr. Off. u. B. 350 Tagbl.-Verlag.

Gewerbliches Personal

Routinierte Cellistin

sucht für sofort Engagement. (evtl. auch für einige Tage in der Woche). Offerten u. B. 348 Tagbl.-Verlag.

Lehrstelle

für Schneiderei

zu lernen suche für meine 16jährige Tochter sofort. Off. u. B. 348 Tagbl.-V.

Hauspersonal

Geb. Dame

erfahren in Haushalt u. Pflege, Franz. sprechend, sucht tagesübernehmenden Posten. Offerten unter B. 347 an den Tagbl.-V.

Jg. Dame

etwas Französl. sprechend, sucht Stell. als Kinder- mädchen oder Gesellschaft. am liebsten zu Ausland. Offerten unter B. 352 an den Tagbl.-Verlag.

Junges intelligentes

Fräulein

19 J. alt, aus gut. Fam., vielseitig gebild., musk., Kenntn. in Haus-, Handarbeiten, Kochen usw., sucht Stellung in gutst. holländischer Familie od. auch einzel. Dame, wo sich Gelegenheit bietet, für mit nach Holland zu gehen. Boller Familien-Anschluss ist Bed. Off. u. B. 692 an Tagbl.-Verlag.

Einladiges Mädchen

23 J., mit gut. Empfchl., sucht Stell. nach Holland. Offerten unter B. 349 an den Tagbl.-Verlag.

Bess. Fräulein

in d. 40er J., w. lange Jahre in e. herrschaftl. als Stütze tätig war, sucht passende Wirkungs-freie, eventuell tagsüber. Off. u. B. 351 Tagbl.-Verl.

Fräulein

evang., schon als Haus-tochter tätig gewes., sucht Stelle mit Fam.-Anschluss in gut. Hause, wo Dienst-mädchen vorh. Off. unter B. 350 an Tagbl.-Verlag.

deutsche Mädchen

im Haushalt und Büro erfahren, wünschen pass. Stellung, event. auch zu Kindern.

in Amerika.

Offerten unter B. 349 an den Tagbl.-Verlag.

von chem. Fabrik in Biebrich sofort oder bald

junge Dame

für Buchhaltung bezw. Korrespondenz

gesucht. Stenographie (150 Silben) und Fähigkeit, ein Kontokorrent selbständig zu führen, Bedingung. Angebote mit Zeugnissabschriften, Gehaltsanfor. und Lichtbild unter A. 689 Tagbl.-Verlag. 559

Für kleinen Villenhaushalt (2 Personen) wird

Alleinmädchen

perfekt in Küche und Haushalt, bei zeitgemäßem hohen Lohn und guter Verpflegung gesucht. Haus-kleidung usw. wird gestellt, evtl. vergütet.

Engel, Biebricher Straße 26.

L. Buchhalter

zuverlässig, bilanzsicher, in Kalkulations- und Lohn-wesen bewandert, von Fabrikunternehmen in Biebrich gesucht. Ausführliche Offerten mit Angabe von Gehaltsansprüchen unter O. 347 a. d. Tagbl.-Verlag.

Großes chemisches Werk in Biebrich

sucht mehrere gewandte jüngere

Lohnrechner

zum sofortigen Eintritt.

Bewerber, die unbedingt flotte, sichere Rechner sind oder eine derartige Tätigkeit bereits mit Erfolg ausgeübt haben, wollen sich unter Beifügung eines Lebenslaufes nebst Zeugnissabschriften und Lichtbild sowie Angabe des frühesten Eintrittstermins melden unter 3. 51 an den Tagbl.-Verlag. F394

Bermietungen

Laden

beste Lage, mit Einricht., gegen Abhand abzugeben. Offerten unter D. 352 an den Tagbl.-Verlag.

Möblierte Wohnungen.

Möbl. Wohnungen, 3im. Sehr elegante Wohnungen u. Zimmer zu verm. Rab. Adelsbldstr. 37, 1. 11-5.

Möbl. 3im., Manl. usw.

Eleg. möbl. 3. a. Kurz. u. Bahnd. zu v. Rab. Mainzer Str. 88, 2. 1-5

Gut möbl. Zimmer

zu vermieten. Näheres Stuh. Seerabenstraße 3.

Möbl. Manl. an ankand.

Frau od. Mädchen gegen etwas Hausarb. u. Verpflegung u. om. Goethe-straße 6, 1.

Mietgesuche

Laden gesucht. Off. u. B. 352 an Tagbl.-Verlag.

Männliche Personen

Kaufmännisches Personal

Junger Kaufmann

24 J. alt, sucht Stellung auf Lohnbüro oder Vertretung in d. Lebensmittel-Branche. Suchender ist in Geschäften u. Hotels seit. eingeführt. Gef. Off. u. B. 350 an Tagbl.-Verlag.

Gewerbliches Personal

Chauffeur

mittags nach 5 Uhr, ein Mittag in der Woche u. Sonntags noch frei. Off. u. B. 348 Tagbl.-Verlag.

Engländer

sucht per sofort

ein schön möbl. Schlafzimmer

mit Bad und ein Arbeitszimmer ganz in der Nähe des Kochbrunnens. Frühstück erwünscht. Gef. Angebote Portier Haas, „Palast-Hotel“.

Welche

alt. Dame oder Herr w. einem jungen Ehepaar 1-2 leere Zimmer und Küche abgeben ges. gute Verpflegung? Off. erb. u. B. 349 an Tagbl.-Verlag.

Möblierte

Wohnung

Attraktion!



Prächtige Luxus-, Jagd- und Ausstellungshunde — **Barsoi** — echt russische seidenwollhaarige Rasse, vorzüglich gelockter Behang wie besonders getollt. 2 Rüden **Nimrod-Nimrodus u. Rexlocki**, **Madame Bella Regina u. Mademoiselle Graziana Pentesilla**. Drei Geschwister, 2 Jahre alt. Holen ohne Kritik durch ihr anmutiges Wesen höchste Preise aus allen deutschen Hauptstädten. Selbst London, Brüssel, Antwerpen, Haag und Paris haben nichts besseres und schöneres. Kräftig gebaut, sehr grazios. Familienfromm dressiert, parieren aufs Wort. Wenn zur Jagd dressiert, greifen dieselben durch Sturmwindes Schnelle in Ebenen Hasen, Fuchs, Hirsch. Selbst den Wolf jagt man in Russland durch schnelles Überrennen und fängt denselben lebend durch einen Schlag mit der Nagaika. Verkauflich durch:

August Fehr, Hallgarter Strasse 6, Hfh. Parf.

Daselbst 2 fl. deutsche Schäferhunde mit abgestempeltem Stammbaum sowie franz. Zwergbulldogge, alles das Beste vom Besten!



Seltenheit!

Herren-Sohlen und Fleck Damen-Sohlen und Fleck

mit bestem Kernleder
Liefert bei billigster Berechnung

Schuhmacherei

Wilh. Röder
17 Walramstrasse 17, Laden.

Verloren

vor einigen Tagen goldn.
Glieder-Urmiband

Gegen hohe Belohnung
abzugeben bei
Ernst Juchka,
Arndtstr. 2, 1. rechts.

Verloren

geitern abend 7 1/2 Uhr v.
der Kirchstr. 22 bis zum
Residententheater araugrün.

Gürtel

von Regenmantel. Gegen
Belohnung abzugeben bei
Juchka.

Arndtstr. 2, 1. rechts.
Dubler-Zwider mit Ein

(Wilhelmstr.) verloren.
Abzugeben gegen Belohnung.
Rohr. Seidenstr. 19.

Schwarze Hundepfote
am unt. Ende Karabiner.
am Sonntag abend von
H. Klarenthal. Zahnstr.

u. der Stadt verl. Gegen
hohe Belohnung abzugeben.
Reiter. Adlerstr. 18, 5.

Junger Hund
entlaufen. Halsband steht
Börsenplatz. Abzugeben bei
Neu.

Seidenstr. 16.
Jana. schwarzer Hund.
weiße Brust. Rufname

"Schutt". Samstag ent-
laufen. Gegen Belohnung
abzugeben. Geh. R. Hardtmuth.
Wittestr. 1.

Jg. brauner Zwergfot
am Freitag mittag ent-
laufen. Rufname "Mod".
Gute Belohnung. Abzugeben
Reiterstr. 16, 2. r.

Schwarzer Kater
(kastriert), weiße Pfoten.
Bruit u. Bauch. abg. gef.
Wiederbr. gute Belohnung.
Kampstr. 16, 2. r.

Entlaufen
kleine graue Katze mit
dunkl. Streifen. Wieder-
bringer Belohnung.
Kievs. Bietenstr. 2, 2.

Geschäftl. Empfehlungen
Privat-Mittagstisch
3-4 Personen können u.
festnehmen. 600 000 Mt.
Rohr. Tagbl.-Verlag. R.

Vertrauens-
Auftr. erl. regelm. nach
Frankfurt

reil. hiesiger Kaufmann.
Rohr. Tagbl.-Verlag. R.

Schriftliche
Heimarbeiten
werden übernommen. Off.
u. G. 349 Tagbl.-Verlag.

Verchiedenes
Hundeamme
abgibt.

Reiter. Kirchstr. 52.
Wer macht etwas
Ziel- und

Madeira-Stiderei?
Offerten unter B. 348 an
den Tagbl.-Verlag.

Gegen ein guterbalt.
Herren-Jahrrad

fertige ich antike
Kleider, an wozu der
Stoff geteilt wird. Off.
u. G. 347 Tagbl.-Verlag.

Ein Kofferwagen
gegen Kofferwagen zu
tauschen. gel. ent. zu verl.
Rohr. Tagbl.-Verlag. R.

Verloren - Gefunden
Taschenmesser
verloren. Freitag abend
(Verloren). Abzugeben. gea.
gute Belohnung. bei Vater.
Tagblatthaus.

Brillanten

Gold-, Silber-, Platin-Gegenstände
jeder Art und Größe kauft zu hohen
Preisen streng diskret
Juwelen-Ankaufstelle Brigosi
Rheinstraße 56, Ecke Oranienstraße.

Die höchsten Preise
sable ich dauernd für
alle Arten

Wert-

neuenstände. Antiquität.
Bevor Sie verkaufen,
hören Sie meine Preise.
Wagemannstr. 13.
Reim Laden. 2. Stod.
Nähen Sie auf 13!
A. Schiffer.

Gold. Damenuhr
14 far. zu kaufen gesucht.
E. Bruch, Uhrmacher.
Gutau-Adolf-Str. 17, 2.

Rupferstücke
u. Silber sofort von
herkömmlich höchstzahlend.
Sammeln zu kauf. gel.
Strenge Diskretion
wird gewährleistet. Off.
u. G. 346 Tagbl.-Verl.

Suche eine alte
Briefmarken-
Sammlung

zu kaufen. Bin zu Hause
von 10-12 und von 6
Uhr nachmittags ab.
Schulz. Schulberg 8, 1.

Belzmantel
zu kaufen gesucht. Off. u.
G. 350 an Tagbl.-Verlag.

Longschal
zu kaufen gel. Off. unter
B. 351 an Tagbl.-Verlag.

Suche für 131. Mädchen
angetragen
Kindermantel

von Herrschaft zu kaufen.
Anna u. G. 351 Tagbl.-R.
1-2 Garn.

Bettwäsche
von Privat zu kaufen ge-
sucht. Langstr. 37, 1.

Guterhalt. dunkler
Herren- und
Regenschirm zu kauf.
gel. Off. mit Preis u.
B. 349 an Tagbl.-Verlag.

Herrenkleid, gut erhalt.,
43-44. breite Form. Licht
Bürogeh. zu kaufen. Off.
u. G. 347 Tagbl.-Verlag.

Teppich
mittleres, gut erhalten.
zu kaufen gesucht. Offert.
u. G. 349 Tagbl.-Verlag.

Es wird zu kaufen gesucht
ein gutes
Piano

in der Breisloge
bis 350 Millionen Mt.
und bitte ich Verkäufer
Offerten unter A. 351 an
den Tagbl.-Verlag ab.

Suche 1 Piano
nicht über 200 Millionen
zu kaufen. Gel. Off. u.
G. 351 an Tagbl.-Verlag.

Piano
diskret zu kaufen gesucht.
Off. u. G. 347 Tagbl.-R.

Guterhalt. Klavier
zu kaufen gesucht. Off. u.
G. 347 an den Tagbl.-R.

Laute
nur gutes Instrument, zu
kaufen gesucht. Preisoff.
u. G. 351 Tagbl.-Verlag.

Gute Ch.-od. Schlafzim.-
Einrichtung
aus Privatband zu kauf.
gel. Angebots unter
A. 347 an den Tagbl.-R.

Biedermeier-Gesä
Birke oder Kiefer. gel.
Stückzahl. Taunusstr. 69.

Ausländer

sucht zur Einrichtung so-
fort zu kaufen:

1 gebr. Speisezimmer
1 gebr. Herrenzimmer
1 gebr. Schlafzimmer
1 gebrauchter Salon

auch einzelne gute Möbel,
wie

Perler-Leppich,
Delgemälde und
Aufstellmaschinen

Offerten unter B. 347 an
den Tagbl.-Verlag.

Zu kauf. gesucht
Klein. Salon

mit Vorliebe grün oder
himmelblau. besteh. aus
2-4 Stücken. Sofa, Tisch,
Bibliothek. Preisoff. u.
Offert. mit Preis sind zu
richten an

H. Wmann,
Kirchstr. 76, Hinterb.

1 kompl. Bett
für 121. 1 Chaiselongue
zu erhalten von Privat
zu kaufen gesucht. Offert.
u. G. 352 Tagbl.-Verlag.

Guterhalten:
eiserne Bettstelle
von Privat zu kaufen ge-
sucht. Offert. u. G. 350
an den Tagbl.-Verlag.

Antike und moderne
Kunstgegenstände
Keramik- und Elfenbeinarbeiten, Bronzen, Vasen,
Gläser, Uhren, Münzen, Teppiche, Möbel, Gemälde,
Stiche, Miniaturen etc., von **distinguierter Per-**
sönlichkeit gesucht. Vorname Regulierung.
Offerten unter Z. 52 an den Tagbl.-Verlag. F51

Antiquitäten
(Möbel), **Kleinkunst**, **Elfenbeinfliguren**,
Bronze- und Porzellan-Kunst-Gegen-
stände kaufe unter strengster Diskretion.

R. Werman,
31 Friedrichstraße 31.

Unterricht
Gel. kauft. gebr. Lehrerin
um 12-jähriges Mädchen
vorbereiten in allen
Fächern. Enc. Klasse IV.
Rohr. Frankfurter Str. 12,
Zimmer 5.

Französl. Lehrer (in)
gel. kauft. 3mal wöchentlich.
Offerten mit Preis unter
G. 348 an den Tagbl.-R.

Stellenleiter
Junglehrer
sucht Stellung als Haus-
lehrer. Verheiratet. Französl.
Sprachkenntnisse vorhanden.
Off. u. G. 351 Tagbl.-R.

U. Sekundar
gibt Schülern der unteren
Klassen

Off. u. G. 349 Tagbl.-R.
Frühher Schüler erteilt
Nachhilfe in Latein. Off.
u. G. 350 Tagbl.-Verlag.

Junge Französlin
erteilt Privatunterricht.
a. Deutsch. Vorsuf. 2-3
Dambachstr. 2, 1. b. Reiter

Lehrer
gel. kauft. Offerten unter
B. 351 an den Tagbl.-R.

Gut. Slav. Lehrer
gel. kauft. Offerten mit Preis unt.
B. 348 Tagbl.-Verlag.

Klein-Auto
kaut. Mobil. Kfz. 3.
Arndtstr. 2, 1. rechts.

Apfelmühle
gut erb. zu kaufen gesucht
Hochstättenstr. 4. Baderstr.

Kleiner guterbaltener
Rüchenherd
weiß emailliert. zu kaufen
gel. u. R. Reibling.
R. Kirchstr. 4.

Weißweinflaschen
kaut. höchstzahlend.
Jodel u. R. R. R.
Dohheimer Str. 64.

Flaschen
alle Art Zeitungspapier,
Bücher, Hefte, Journale,
Klappner, Messing, Blei,
Zinnbadewannen,
Zinngefäße, Eisen,
Lumpen, Tuch kauft nach
Goldwertpreisen

Häuser
Bismarckstr. 35
Bestellungen w. abgeholt.

Weinflaschen
(Schlenker) zu kaufen gel.
Weinkube Göbel.
Weilhelmsstr. 65.

Neuer Zylinder
(Gr. 56) preisw. zu verl.
Rheinhauser Str. 17, 2. r.

3 Anzüge
gut erb. Gr. 44. 3 Paar
Stiefel (Gr. 40) zu verl.
Thiel. Riehlstr. 29, 3. r.

Schwarzes Kostüm
aus feinst. enal. Melton.
erhältl. Schneiderarbeit.
ganz neu. sowie 1 lange
Strickjacke, noch nicht ge-
tragen u. ein Wolsten-
gewehr Umstände halber
billig zu verl. Ad. Glaser,
Kranenstr. 11, 2.

Obst auf dem Baum
kaut. M. Sattermer.
Blatter Str. 56.

Falläpfel
kaut. jede Menge zum
Tagespreis
Café Wilhelmshöhe,
Sonnenberg.

Kanarien-
oder andere Singvögel
von Tierfreund zu er-
schwingbarem Preise zu
kaufen gesucht. Ana. an
Verhe. Albrechtstr. 15, 2.

Zum höchsten
Tageskurs
kauft
nach wie vor.

Wert-
gegenstände
vom kleinsten bis zum

größten Objekt
Großhut
27 Wagemannstr. 27

Hinterrad
R. G. H. Freilaut. kompl.
mit fast neuer Bereifung,
billig zu verl. Caféanne,
Emier Str. 5, 2.

Wer strickt
für einen Stabr. Jungen
Sweater v. Hand?
Rheinstr. 68. Barriere.

Wer gibt
Kartoffeln oder Brand
neuen Schmelzblei?

Wer gibt
Kinderwagen od. Kinder-
wäsche
neuen Schmelzblei?
Antwort unter B. 350 an
den Tagbl.-Verlag.

Wer tauscht
neuen guten Cutawan,
zwei Weiten. Wenn Fahr-
rad noch sehr gut. kann
noch Winterüberzieher ge-
geben werden. Offert. u.
B. 349 an den Tagbl.-R.

Wer tauscht
guterh. Herren- od. Dam.-
Rad gegen Cutawan mit
R. gestr. S. fast neu.
H. Bis. erl. M. Harb.?
Näheres bei
Wiesche.

Bierhader Höhe 14.
Neue W. Spangenschuhe
(37). br. Halbschuhe (35).
gute getr. Schürschuhe
(36-38). schwarze, Gehrod.
4 Meter neuer Tisch-
deckenstoff (karbis). gutes
Grammophon n. 2 Schall-
dosen. 12 doppelt. Platten.
f. Konzertharmonika gea.
Kartoffeln oder Roblen
zu vertauschen.

Werter.
Ratstr. 12. Stb. 2. r.
Weißes elegantes
Metallblei

gea. ein Damenrad (erste
Virma) zu vertauschen.
Ansch. mit Tauschobjekt
von 11-12 od. 7-8 Uhr
Johannsb. Str. 1.
Barriere rechts.

Elekt. Phonola
gegen fettes Schmelz
Lebensmittel? Off. unter
Z. 350 an Tagbl.-Verlag.

Suche Schuh (42-43).
Damenhühe (39)
gegen Kartoffeln. Off. u.
B. 348 Tagbl.-Verlag.

Wer tauscht 1. Benzin-
motor od. Dampfmaschine.
4-1/2 PS. gegen goldene
Spermbefeluh. H. R.
mit Anhäng. kost. Vert.
laden und Tsch. Ana.
u. G. 353 Tagbl.-Verlag.

Fräulein
33 Jahre. sucht Bekannt-
schaft mit Herrn. kath. in
gült. Stellung. a. liebt.
B. amter. wozu Beirat.
Offert. mit Bild u. B. 349
an den Tagbl.-Verlag.

Suche
für meine Verwandte.
35 J. gute Erscheinung.
evana. mit etwas Ber-
mögen sehr hässlich.
wucht. u. tadelloser Ruf.
einen passenden Lebens-
gefährten durch Beirat.
Erfahrung. Zukun. mögl.
mit Bild. unter G. 350
an den Tagbl.-Verlag
erheben. Diskretion.

Bitte das Fräulein
mit dem schwar. Kleide.
in Begleit. e. Mädchens.
das ich am Donnerstag
abend um 7 u. 8 Uhr
am Kaiser-Friedrich-Platz
abholen habe. mir ein
Lebenszeichen zu geben.
Berte Offert. u. B. 347
an den Tagbl.-Verlag.

Hauptpostlagernd
A. B.
Wer verhindert. bin
Mittwoch abend 7 Uhr
an bestimmter Stelle.

Walhalla
Wiederauführung
des wunderbaren Filmschauspiels:
**Mit:
Seidelberg**
mit **Eva May,
Paul Hartmann,
Werner Krauss.**
Musikalische Untermalung:
Ferdinand Deiters.

Wiesbadener Männergesang-Verein E. U.
Donnerstag, 30. Aug., abends 9 Uhr,
im Vereinslokal:
Außerordentl. Generalversammlung.
Tagesordnung: 1. Ergänzungswahl,
2. Erhöhung der Mitgliederbeiträge,
3. Verschiedenes. F 268
Der Vorstand.

Wilhelma-Kasino
Direktion **M. H. Reintjes**
Sonnenberger Straße, Ecke Wilhelmstraße.
Dienstag, 28. August
abends 9 Uhr:
Gesellschafts-Abend
Czerpanow und Slawina
russ. National-Tänze.
Mischgetränke. ff. Weine.
Tischbestellung: frühzeitig erbeten

Männer-Turnverein Wiesbaden.
Donnerstag, 30. August,
abends 7/9 Uhr:
Letzter Turnabend
in unserer Turnhalle, Blatter
Straße 18, mit anschließender
Abschiedsfeier
wogu die Mitglieder des Männer-Turnvereins und der
Turngesellschaft herzlich eingeladen werden. F 296
Der Vorstand.

**Spangenberg'sches
Konservatorium für Musik.**
Wilhelmstraße 18.
(Direktion: Professor W. Fahr.)
Wiederbeginn des Unterrichts:
Donnerstag, 30. August.

★ Café Orient ★
Die modernen
Tanzabende
finden noch täglich statt.
Eintritt frei, bis 1 Uhr geöffnet.

Täglich, ab 8 Uhr:
Die beste Tanzkapelle
Wiesbadens!
Jimmy's Jazz-Band

Feinen
**Privat-
Mittags- u.
Abendfisch**
sowie Speisen nach der Karte empfiehlt
Max Christians, Küchenmeister,
Rheinstraße 62.

Dr. med. Finkelstein
prakt. Arzt u. Geburtshelfer, in Belgien appr. (Deutscher)
Facharzt für **Haut- u. Geschlechtsleiden,**
Sonnenberger Str. 11a (gegenüb. 58). 10-11^{1/2}, 3-4, Sonnt. 10-1

Mittwoch, 29. August 1923,
abends ab 9 Uhr, in der
Park-Bar
Abschiedsfeier der
Balalaika-Kapelle
vor ihrer Abreise nach der Schweiz.
Eintritt Mark 500 000.—
Dekoration der Rheinischen Gartenbau-Gesellschaft.

Preisbericht des Süßwarenhandels.
Da die Schokoladen- und Zuckerwaren-Fabriken infolge Steigerung von Rohmaterialien, Arbeitslöhnen und sonstigen allgemeinen Unkosten die Festmarkpreise erhöhten, sehen sich die unterzeichneten Verbände gezwungen, folgende Mindest-Laden-Verkaufspreise ab 25. August festzusetzen:

Vanille- u. Koch-Schokolade	100 gr.	450 000.—	Kakao I	1/4 Pfd.	625 000.—
Creme-Schokolade	100 gr.	450 000.—	" II	"	750 000.—
Schmelz- u. Speise-Schokolade	100 gr.	450 000.—	Bonbons, ungel., süß 1/4	"	350 000.—
Milch-, Nuß-, Mokka- u. Bitter Schok.	100 gr.	575 000.—	" sauer, einf. gef. 1/4	"	400 000.—
Sahne- u. Schweizer Schokolade	100 gr.	625 000.—	" gewick., fein 1/4	"	450 000.—
	100 gr.	750 000.—	Rahmbonbons I 1/4 Pfd.	"	750 000.—
			" II 1/4	"	500 000.—
			Creme-Pral., einf. 1/4	"	500 000.—

Die Verbände:
Süßwarengroßhandel, Konfitüren-Spezialgeschäfte, Feinkosthändler,
Kolonialwarenhändler, Konditoreien, Bäckereien.

Nur solange Vorrat!
Prima gelber Kochzucker
ohne Marken billigt.
Landesproduktienhaus
Bärenstraße 7.
Backmaterial ist mitzubringen.

Aachener Tuchhaus
Nerostraße 19.
Lager in in- u. ausländischen
Damen- und Herrenstoffen
Tuchen :: Buckskins.
Geöffnet von 10—12^{1/2} u. von 3—6 Uhr.

**Bei Anzahlung
erfolgt Reservierung!**
Der heutigen Lage Rechnung tragend,
verkaufe ich bei obiger Begünstigung
noch sehr preiswert gediegene neue
Schlafzimmer.
Möbel-Zentrale, Moritzstr. 28.

Weißkalk
frisch gebrannt
zu haben bei
Heymann, Rheinstraße 113.
Zu telefonieren von Biebrich aus
nach Zollhaus Nr. 20

Zurückgekehrt.
Sanitätsrat Dr. Ahrens
Facharzt für Chirurgie
Wilhelmstraße 34.
Halte von jetzt
Sonntags u. Samstags
keine
Sprechstunden ab, an
übrig. Tagen v. 3—6 Uhr.
Fr. J. Borr
Homöopath. Therapie
Oranienstrasse 45.
Siedlung.
Wer interessiert sich für
Siedlung auf d. Boden d.
Selbsthilfe zw. Gründung
einer Vereinigung? Zu-
schriften unter P. 351 an
den Tagbl.-Verlag.
Preisw. Angebot
in Damen- u. Herren-
Wäsche, Bettwäsche,
Flanell, Jephir, Hand-
tüchern, Wollfärberei,
Armelfutter usw.
Reh,
Bertramstraße 21, Neb. 1.

**Sammelladungs-
Gelegenheit**
für Güter aller Art
in Richtung:
Rüdesheim — Bingen
Kreuznach — Koblenz
und zurück.
Spediteur
Adolf Mouha
Klarenthaler Str. 9
Kinephon-Theater
Taunusstr. 1 u. Kochbr.
Der fliegende Holländer
Film nach dem Roman
von Kapitän Marryat.
Erster Teil, in 6 Akten
**Der einäugige
Steuermann.**
Die Verlobungsreise!
Lustspiel in 2 Akten.
Anfang 4, Sonnt. 3 Uhr.

KRISTALL-PALAST
Vornehm. Lichtspielbühne Wiesbadens
Direktion: Arno Blum
Schwalbacher Str. 51. Fernspr. 829.
Täglich:
**Den Backfischen, jungen
Ehefrauen u. Männern,**
die das
ABC der Liebe
kennen lernen wollen, ist jetzt dazu Ge-
legenheit geboten und zwar jeden Tag um
3^{1/2}, 6 und 8^{1/2} Uhr
in den Kristallpalast-Lichtspielen.
Der Kursus begann
Samstag, den 25. August
mit Mäe Murray
der berühmtesten Filmdarstellerin und
der zukünft. Partnerin Harold Loyds.
(„Er“) in der Hauptrolle!
Komödie in 5 Akten.
„Er“ und die Polizisten!
„Er“ und die verräter. Mütze!

Kurhaus-Konzerte
Mittwoch, 29. August
Abonnements-Konzerte.
Städtisches Kurorchestr.
Leitung: Musikdirektor
Hermann Jörner.
Nachmittags 4 Uhr:
1. Ouvertüre zu „Si j'étais roi“
von A. Adam.
2. Volkszene aus „Der Evan-
gelist“ von W. Kienzl.
3. Nocturne von F. Chopin.
4. Durch Wald und Hain,
Walzer von M. W. de
Palmira.
5. Konzert-Ouvertüre, A-dur
von Jul. Rieter.
6. Fantasie aus „Ein Masken-
ball“ von G. Verdi.
7. Elysium - Marsch von E.
Weyhner.
Abends 8 Uhr:
1. Fest-Ouvertüre, A-dur von
A. Hugiard.
2. a) Vollesied u. Variationen,
b) Festans und Stunden-
walzer aus „Coppelia“ von
L. Delibes.
3. Gebet aus „Rienzi“ von R.
Wagner.
4. Capriccio Italien von P.
Tschaikowsky.
5. Akademische Fest-Ouvertüre
von Joh. Brahms.
6. Fantasie aus „Aida“ von
G. Verdi.

Ball
bei
Raffke.
Thalia
Eya Mara
der beliebteste deutsche
Filmstar, in
**„Die Männer
der Sibyll“**
Drama in 5 Akten von
F. Carlsen.
Regie:
Friedr. Zelnik.
Ferner:
„Er“ als Ballspieler.
Harold Lloyd-Groteske
Anfang wochent. 4 Uhr,
Sonntags 3 Uhr.
Staats-Theater

Kleines Haus.
Mittwoch, 29. August.
Reinholdshof.
Schauspiel in 4 Akten von
Henrik Ibsen.
Johannes Sommer, W. Rulphoff
Rebecca Welt . . . Th. Hummel
Hektor Stoll . . . Walter Jönn
Welf Brendel . . . Dr. G. Gerhards
Friedr. Wiersing . . . J. Brüder
Frau Helle . . . R. Doppelbauer
Das Stück spielt auf Reimers-
hofen, einem alten Herren-
sitz, nicht weit von einer kleinen
Hörstadt im wehl. Norwegen.
Nach dem 1. Akt 10, nach dem
2. Akt 5 Minuten Pause.
Anfang 7, Ende etwa 9.45 Uhr.
Im Groß. Saale des Kurhauses

Tiefen.
Musikdrama in einem Vorspiel
u. 2 Aufzügen nach H. Galswiler
von Rudolf Lothar. Musik von
Eugen d'Albert.
Sebastian . . . Max Roth
Lomajolo . . . Alex. Rosenowicz
Rosario . . . Fritz Weidner
Maria . . . Maria Sommer
Berta . . . G. G. G. G.
Antonio . . . R. R. R. R.
Kolja . . . Elisabeth Schmidt
Ruri . . . W. W. W. W.
Vebro . . . Christian Streib
Rando . . . Heinrich Schorn
Der Pfarrer . . . Peter Rahr
Das Stück spielt teils auf einer
Hochalpe der Pyrenäen, teils
im spanischen Tiefland von Gato-
lonien, am Fuße der Pyrenäen.
Musik. Leitg.: Prof. Mannhardt.
Nach dem Vorspiel findet teils
Pause statt; nach dem ersten
Aufzuge tritt eine Pause von
15 Minuten ein.
Anfang 7, Ende etwa 9.45 Uhr.

Kurhaus-Konzerte
Mittwoch, 29. August
Abonnements-Konzerte.
Städtisches Kurorchestr.
Leitung: Musikdirektor
Hermann Jörner.
Nachmittags 4 Uhr:
1. Ouvertüre zu „Si j'étais roi“
von A. Adam.
2. Volkszene aus „Der Evan-
gelist“ von W. Kienzl.
3. Nocturne von F. Chopin.
4. Durch Wald und Hain,
Walzer von M. W. de
Palmira.
5. Konzert-Ouvertüre, A-dur
von Jul. Rieter.
6. Fantasie aus „Ein Masken-
ball“ von G. Verdi.
7. Elysium - Marsch von E.
Weyhner.
Abends 8 Uhr:
1. Fest-Ouvertüre, A-dur von
A. Hugiard.
2. a) Vollesied u. Variationen,
b) Festans und Stunden-
walzer aus „Coppelia“ von
L. Delibes.
3. Gebet aus „Rienzi“ von R.
Wagner.
4. Capriccio Italien von P.
Tschaikowsky.
5. Akademische Fest-Ouvertüre
von Joh. Brahms.
6. Fantasie aus „Aida“ von
G. Verdi.